

# PH Zug

Die Pädagogische Hochschule Zug ist eine innovative Hochschule mit rund 130 Mitarbeitenden. Sie ist in den vier Leistungsbereichen Ausbildung, Weiterbildung & Beratung, Dienstleistungen sowie Forschung & Entwicklung tätig.

Das Institut für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie IBB ist ein Hochschulinstitut der Pädagogischen Hochschule Zug, das sich mit Forschung und Wissenstransfer beschäftigt. Das IBB hat einen Forschungs- und Entwicklungsauftrag, versteht sich aber auch als Serviceeinrichtung für Lehrkräfte, Schulleitungen, Schulpflegen, Kantone, Ministerien und Institutionen, die sich mit der Qualität und Entwicklung von pädagogischen Einrichtungen beschäftigen.

Projekte am IBB lassen sich in der Regel einem der drei Themenbereiche zuordnen:

1. Lehrerbildung, Führungskräfteentwicklung und Personalmanagement im Bildungsbereich
2. Organisation, Qualität und Entwicklung im Bildungsbereich
3. Jugendforschung (Bildung und Perspektiven)

Ein Fokus ist das Projektcluster «Leading Quality» (LeadQ). Es umfasst vier wissenschaftliche Studien zu den Projekten „School Turnaround – Berliner Schulen starten durch“ in Berlin, „Schulentwicklung und Schulmanagement“ in Berlin und zu den Programmen „impakt schulleitung“ mit „impakt Plus“ in Nordrhein-Westfalen sowie „PerspektivSchulen“ in Schleswig-Holstein.

Im Rahmen von LeadQ ist am IBB ab sofort oder nach Vereinbarung eine Stelle zu besetzen als

## Wissenschaftliche Assistenz/Mitarbeit (50% Promotion oder 70-100% PostDoc)

Der Arbeitsort (vor Ort in der Schweiz, im Homeoffice, mit Anbindung an eine deutsche Hochschule, mit der das IBB kooperiert) und die Arbeitszeiten sind flexibel.

Als Promotionsstelle ist die Stelle auf drei Jahre (Verlängerungsoption) und als PostDoc-Stelle gemäss Absprache befristet.

### Ihre Aufgaben

- Unterstützung bei der Planung und Durchführung der regelmässigen quantitativen resp. der qualitativen Datenerhebungen, -analyse und -auswertung
- eigenständiges Management von Teilen der Begleitstudie (z.B. Planung, Durchführung und Auswertung von Erhebungen in den verschiedenen Gemeinden/Kantonen oder bei verschiedenen Akteursgruppen)
- bei eher quantitativem Profil: Arbeiten im Bereich der quantitativen Datenauswertung; z.B. Datenaufbereitung, deskriptive und weiterführende Analysen
- bei eher qualitativem Profil: Arbeiten im Bereich der qualitativen Datenauswertungen; z.B. Dokumentenanalyse, Bearbeitung von Interviewdaten, inhaltsanalytische Auswertungen
- Bearbeitung einzelner Teilforschungsfragen
- erstellen von Präsentationen, Forschungsberichten, wissenschaftlichen Publikationen und Forschungsanträgen
- Literaturrecherchen
- Optional besteht die Möglichkeit für eine eigenständige Forschungstätigkeit im Rahmen des Projekts mit dem Ziel der wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Promotion)

### Ihr Profil

- abgeschlossenes Studium in Soziologie, Psychologie, Erziehungswissenschaft oder empirischer Bildungsforschung; bei guten Kenntnissen im Bereich qualitativer und/oder quantitativer Forschung auch ein abgeschlossenes Lehramtsstudium
- fundierte Kenntnisse in quantitativer Sozialforschung (Survey Research, multivariate Analysemethoden); Erfahrung mit Syntax und Programmierung mit einschlägiger Statistik-Software (R, SPSS, MPlus) und qualitative Forschungskennnisse (MAXQDA) sind von Vorteil
- stilistisch sichere und adressatengerechte Darstellung und Präsentation von Forschungsergebnissen für unterschiedliche Zielgruppen (Politik, Bildungsinstitutionen und Wissenschaftsgemeinde)
- Erfahrung in der Koordination von Forschungsprojekten und mit dem Verfassen von Forschungsanträgen (wünschenswert)
- sicherer Umgang mit MS-Office, vor allem Word, Excel und PowerPoint
- sicherer Umgang mit einer Literaturverwaltungssoftware wie EndNote, Citavi oder Zotero
- Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Engagement, Zuverlässigkeit sowie Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten
- bei noch nicht promovierten Bewerberinnen und Bewerbern: Promotionsabsicht
- gute Englischkenntnisse von Vorteil

### Unser Angebot

- die Mitarbeit in einem spannenden, innovativen und international viel beachteten Projekt
- die Mitarbeit in einem im europäischen Raum und kollegial arbeitenden Team
- flexible Arbeitszeiten und Arbeitsort (vor Ort in der Schweiz, im Homeoffice, mit Anbindung an eine deutsche Hochschule, mit der das IBB kooperiert)
- vertieftes wissenschaftliches Arbeiten im Bereich der empirischen Bildungsforschung mit Praxisbezug
- Betreuung durch erfahrene Forscherinnen und Forscher
- nach Wunsch Möglichkeit, eine Qualifikationsarbeit zu einer Fragestellung in einem der oben genannten Bereiche zu verfassen

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 31.01.2021 mit den üblichen Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Referenzen sowie ein oder zwei schriftliche Arbeiten wie z.B. eine Qualifikationsarbeit oder eine Publikation) elektronisch an [stephan.huber@phzg.ch](mailto:stephan.huber@phzg.ch). Bei Fragen wenden Sie sich an Prof. Dr. Stephan Gerhard Huber ([stephan.huber@phzg.ch](mailto:stephan.huber@phzg.ch)).

### Weitere Informationen zum Projektcluster LeadQ:

Im Rahmen dieser Studien erforschen wir verschiedene Verfahren der Qualifizierung und Unterstützung (Führungskräfteentwicklung-Schulbegleitung) sowie Fragestellungen zu Schulmerkmalen (Schulleitung/Schulmanagement-Schulentwicklung-Schulqualität) und deren Zusammenhänge und Veränderung. Darüber hinaus werden interventionsspezifische Fragen und Fragen der Nachhaltigkeit des Transfers und der Tiefe des Gelernten, der Qualitäten und Stabilität von Wirkungsketten über Zeit, der Wirkung auf Ebene der Kinder und zum Verständnis von besonders belasteten Schulen beantwortet.

Ziel der Forschung ist es, aussagekräftige Ergebnisse und Empfehlungen zu erarbeiten, wie und unter welchen Bedingungen Schulleitungen und Schulen mit vielen Schülern aus bildungsfernen Familien unterstützt werden können, um die Schulqualität zu verbessern und die Bildungschancen benachteiligter Kinder und Jugendlicher zu erhöhen

Es handelt sich um mixed-method Längsschnittstudien mit multiplen Perspektiven. Aufgrund der Zielsetzung und Fragestellungen der Studien werden verschiedene methodische qualitative und quantitative Verfahren gewählt. Eingesetzt werden:

- Dokumente, Interviewdaten, Angaben der offenen Fragen in den Fragebögen (qualitative Verfahren),
- vorhandene Daten wie statistische Kennzahlen, Daten aus den Fragebogenerhebungen sowie aus den Lernstandmessungen (quantitative Verfahren).

Weitere Informationen zu den Studien des Projektclusters finden Sie unter [www.Bildungsmanagement.net/LeadQ](http://www.Bildungsmanagement.net/LeadQ).

Weitere Informationen zum Institut erhalten Sie unter [www.Bildungsmanagement.net](http://www.Bildungsmanagement.net) bzw. per Email an Prof. Dr. Stephan Gerhard Huber: [stephan.huber@phzg.ch](mailto:stephan.huber@phzg.ch) oder telefonisch unter +41 (0) 41 727 12 65.

Mehr Informationen zur PH Zug finden Sie unter [www.phzg.ch](http://www.phzg.ch).



Kanton Zug